

Was können bzw. müssen wir aus der Corona-Krise lernen?

Haben Sie sich schon gefragt, was uns die Corona-Krise sagen will, was wir aus der Corona-Krise lernen können? Wie heißt es so schön: In jeder Krise steckt eine Chance. Ich möchte dies ergänzen: Jede Krise enthält einen Auftrag. Meine Frau Mariana (Psychologin) und ich sind in einem gemeinsamen Gespräch auf die Suche gegangen, was uns die Corona-Krise sagen will, was wir daraus lernen können bzw. müssen. Das Ergebnis habe ich aufgeschrieben. Ich habe den Text möglichst kurz geschrieben. Natürlich ist es möglich die einzelnen Punkte weiter zu entfalten und zu ergänzen.

Einige Informationen zu meiner Person können Sie aus meiner Homepage entnehmen:

<https://www.praxis-leberle.de/michael-leberle/>

Über Rückmeldungen freue ich mich und für Fragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

- **Schöpfung**

Ursprung: Der Mensch wurde dazu geschaffen, dass er die Schöpfung bewahrt, hegt und pflegt.

Traurige Wirklichkeit: Der Mensch gefährdet durch sein Handeln die Schöpfung. Es kommt sogar teilweise schon zur Zerstörung. Die Harmonie der ganzen Erde ist sehr ernsthaft in Gefahr: Die Temperaturen steigen, die Artenvielfalt nimmt enorm ab, die Meere sind bereits jetzt sehr verschmutzt, die Luftverschmutzung ist enorm usw.

Lehre: Wir müssen wieder zu einem harmonischen Leben zurückfinden, einem Leben, in dem wir im Einklang mit der Schöpfung leben. Dazu braucht es natürlich konkrete Maßnahmen, wie z. B. der weitgehende Verzicht von Plastik. Außerdem braucht es eine deutliche Reduzierung der Verkehrsmittel und der Erzeugung von Energie, die unsere Luft verschmutzen. Gleichzeitig braucht es eine beschleunigte Entwicklung und Umsetzung von alternativen Möglichkeiten.

- **Familie**

Ursprung: Die Familie ist die Keimzelle unserer Gesellschaft. In der Familie wachsen unsere Kinder mit Liebe und Zuwendung heran. Die Familie ist ein Ort des frohen Miteinanders.

Traurige Wirklichkeit: Es gibt wenig Familien, in denen ein frohes Miteinander gegeben ist. Die Kinder bemängeln oft, dass die Eltern wenig Zeit für sie haben. Gewalt in Familien ist in den letzten Jahren stets gestiegen.

Lehre: Durch die Corona-Krise sind viele Familien gezwungen, Zeit miteinander zu verbringen. Auch in Zukunft ist es für jede Person, für jede Familie und für unsere ganze Gesellschaft wichtig, dass wir einfach Zeit miteinander verbringen und füreinander da sind. Dazu braucht es Freiräume und die Einstellung der gegenseitigen Wertschätzung. Und das in den einzelnen Familien wie auch in der ganzen Menschheitsfamilie insgesamt.

- **Gesundheit**

Ursprung: In seinem Ursprung ist der Mensch gut und gesund.

Traurige Wirklichkeit: Die Ausgaben für die Behandlung von Krankheiten sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Besonders psychische Krankheiten haben enorm zugenommen. Ein Grund dafür ist der steigende Stress. Und das obwohl es den Menschen gerade in Deutschland wirtschaftlich sehr gut geht. Die Einstellung, dass wir, die Wirtschaft immer weiter wachsen muss und wir immer Mehr brauchen und schneller sein müssen ist sehr stark.

Lehre: Wir müssen wieder lernen einfach zu leben. So leben wir auch gesünder. Es braucht mehr Zeiten der Stille, wir können uns gesünder ernähren, uns mehr bewegen und mehr miteinander spielen, lernen und gestalten. Zudem ist es wichtig, dass wir den Mensch als eine Einheit von Körper, Seele und Geist sehen. Deshalb ist es notwendig, dass wir nicht nur den Körper gut pflegen und ernähren, sondern auch unsere Seele und unseren Geist.

Generell:

Für alle o. g. Punkte braucht es jedoch eine umfassende Umkehr: Das Bewusstsein muss sich dahingehend ändern bzw. entwickeln, dass „das Sein“ wieder Ursprung und Mittelpunkt des Lebens ist. Daraus können wir dann auf gesunde und harmonische Weise aktiv sein. Denn:
Mehr Sein = gesünder leben!
Mehr Sein = umweltschonender leben!
Mehr Sein = Beziehungen erfüllter leben!
Mehr Sein = mehr Leben!

Was noch?

- Wir planen sehr viel in unserem Leben.
➔ Lasst uns mehr im und aus dem gegenwärtigen Augenblick leben
- Wir legen sehr viel Wert auf materielle Güter, Leistung und Wohlstand.
➔ Lasst uns wieder mehr das einfache Leben, unser Dasein an sich schätzen.
- Es gibt viel Konkurrenz, Neid, Machtstreben und Egoismus
➔ Lasst uns wieder mehr füreinander da sein, einander helfen, den anderen genauso wichtig sehen, wie sich selbst. Das gilt auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene.
- Es gibt viel Stress und Druck in unserem Leben
➔ Lasst unser Leben wieder mit mehr Pausen, mehr Ruhe und Langsamkeit gestalten.
- Es existiert eine beachtliche Gleichgültigkeit
➔ Lasst uns wieder sensibler werden für Menschen, die leiden, egal wo auf unserer Erde. Wenn Menschen z. B. Gewalt erleben, hungern oder flüchten müssen, dann lasst uns so gut wie möglich konkret helfen.

Egal welche Hautfarbe, egal ob reich oder arm, egal ob jung oder alt, wir sind alle eine Menschheitsfamilie und es ist wichtig, dass wir uns gegenseitig schätzen, helfen und lieben.

Denn wie sagt schon Wystan Hugh Auden (1907 – 1973): „Wir müssen einander lieben oder sterben.“

© Michael Leberle